

## Prüfungskarte 17

1. Lesen Sie den Text und berichten Sie kurz (2—3 Sätze), worum es in diesem Text geht.

### Vom Abc zum Zeugnis

Mursal — das ist der Name einer schönen Blume, erklärt die junge Frau. Mursal (17) kommt aus Afghanistan. Sie ist seit einem Jahr in Deutschland. **Über Afghanistan sagt sie: „Wenn man dort in ein anderes Dorf geht, weiß man nicht, ob man lebendig zurückkommt. Alle Leute in Afghanistan denken, man sollte in ein anderes Land gehen, um in Sicherheit<sup>1</sup> zu sein.“**

Seit einem Jahr besucht sie die Schlau-Schule in München. Das ist eine Schule für junge Flüchtlinge<sup>2</sup> ab 16 Jahren, die ohne Familie nach Deutschland gekommen sind. Auch Mursals Familie ist in Afghanistan geblieben, Mursal hat keinen Kontakt zu ihr. In dem kleinen Dorf, aus dem sie kommt, gibt es kein Telefon, keine Post, keinen Bus, keine Bahn oder Straßenbahn.

Ihre Mitschüler kommen aus der ganzen Welt, zum Beispiel aus Tibet, Somalia und dem Irak. Alle haben Schlimmes erlebt. Viele haben deshalb Kopfschmerzen: Sie denken an ihre Familie. Sie möchten für die Familie da sein und sind doch so weit weg. „Allein kann man nicht leben“, sagt Mursal. Ihr fehlt die Familie sehr.

Viele der Jugendlichen können kein Deutsch, wenn sie ankommen. Mursal erinnert sich: „Die Sprache war am schwersten. Ich konnte nicht alles sagen, was ich wollte.“ Der Besuch einer normalen Schule ist deshalb schwierig für die Flüchtlinge. Ohne schulische Ausbildung bleiben die jungen Menschen sprach- und orientierungslos.

Die Schlau-Schule will etwas dagegen tun: Sie probiert, den Schülern sofort nach ihrer Flucht<sup>3</sup> zu helfen und ihnen Mut zu machen<sup>4</sup>. Die Schule hilft den Schülern ganz individuell: Zum Beispiel dabei, in Deutschland bleiben zu dürfen. Das ist oft kompliziert.

Mursal ist in Afghanistan schon zur Schule gegangen. Manche ihrer Mitschüler besuchen in München aber zum ersten Mal eine Schule. Ihr Wissen ist deshalb sehr unterschiedlich — auch bei Schülern aus demselben Land.

Die Schüler lernen alles, was sie für den Hauptschulabschluss brauchen. Das Fach Deutsch ist besonders wichtig. Am Anfang lernen die Schüler Schreiben und Lesen. Nach zwei, drei Jahren können sie auch schwierige Texte verstehen. Dann machen sie den normalen Hauptschulabschluss, wie andere bayerische Schüler.

Mursal hat auch schon Pläne für die Zeit nach Ihrem Abschluss: Sie möchte Abitur machen und vielleicht studieren.

<sup>1</sup>die Sicherheit — безопасность

<sup>2</sup>der Flüchtling — беженец

<sup>3</sup>die Flucht — бегство, побег

<sup>4</sup>jmdm. Mut machen — подбадривать, приободрять

2. Finden Sie den Abschnitt, wo Mursal ihr Leben in Afghanistan beschreibt, und lesen Sie ihn vor.

3. Antworten Sie auf folgende Fragen:

- 1) Was möchte Mursal in der Zukunft machen?
- 2) Warum hat Mursal keinen Kontakt zu ihrer Familie?

## 2. Аудирование

Hören Sie das Gespräch zwischen drei Jugendlichen und beantworten Sie dann die Fragen.

**Michi:** Okay, wir wissen, wohin wir fahren wollen, wir wissen, wann wir fahren wollen. Ja, jetzt müssen wir eigentlich nur noch eine Checkliste\* machen, wer was machen muss.

**Uwe:** Na, dann schieß los.

**Michi:** Also, zuerst muss jemand auf den Bahnhof gehen und sich informieren, wie die Züge überhaupt fahren...

**Moni:** ...und fragen, was die Fahrkarten kosten.

Das mach ich. Ich kann da morgen gleich nach der Schule Vorbeigehen.

**Michi:** Na super! Und was ist mit dem Zelt?

**Uwe:** Da frag ich noch meinen Bruder. Der hat ein cooles Zelt, ziemlich groß, da haben wir alle Platz.

**Michi:** Hoffentlich gibt er es uns. Ich sehe mir die Landkarte noch mal an und dann mach ich einen genaueren Plan.

**Moni:** Ja, gute Idee, der Platz liegt ja ziemlich versteckt. Ich glaube, ich habe auch noch einen Kompass. Den muss ich nur noch finden...

**Uwe:** Alles klar. Wie sieht es mit Verpflegung aus? Wer kommt mit einkaufen?

**Moni:** Da bin ich dabei. Es soll ja auch was Leckereres zu Essen geben.

**Michi:** Wird es schon... Ich sehe mir heute Abend noch den Wetterbericht im Internet an und dann besprechen wir alles mit unseren Eltern.

**Moni:** Genau. Ich freu mich schon!

**Uwe:** So perfekt organisiert können sie ja gar nichts gegen unsere kleine Reise haben.

der Checkliste — список

1. Was besprechen die Jugendlichen?

2. Womit wollen die Jugendlichen reisen?
3. Wo werden sie übernachten?

### **3. Говорение.**

#### **Wollen wir über die Ökologie sprechen.**

##### **1. Wollen wir jetzt über die Ökologie sprechen. Erzählen Sie über die wichtigsten Umweltprobleme in der Welt!**

Unsere Erde ist sehr schön und reich. Schön sind ihre Wälder, Flüsse, Seen, Tier- und Pflanzenwelt. In den letzten Jahren begann sich die Umwelt auf unsere Erde zu verändern. Verschiedene Folgen der allen Tätigkeit der Menschen sind gefährlich für die Umwelt.

Das wichtigste Umweltproblem ist der Müll. Die Industrieländer produzieren zu viele Abfälle. Pro Jahr fallen in jedem Land Millionen Tonnen Haushalts- und Gewerbemüll ab.

Ein weiteres Problem ist die Energie. Die Atomkraftwerke sind sehr gefährlich. Das haben Tschernobyl und Fukushima (in Japan) gezeigt.

Am schlimmsten ist der Lärm. Autos, Flugzeuge, Maschinen machen so viel Lärm.

Die Luft wird schmutzig. Das kann zu einer ökologischen Katastrophe führen. Die Ozonschicht geht kaputt. Die Erde wird wärmer. Die giftigen Abgase von der Industrie und den Autos geraten in die Luft.

Das Wasser wird immer unreiner. Das Trinkwasser wird schlechter. Aus Fabriken und aus Haushalten kommt das schmutzige Wasser in Flüsse und Meere.

Lösung der Umweltprobleme gehört die Zukunft, aber jeder einzelne muss ab sofort in seinem Haushalt dem Umweltschutz beginnen. Man darf ruhig nicht beobachten, wie die Umwelt zerstört wird. Das Umweltproblem ist global, es betrifft den ganzen Planeten Erde.

##### **2. Kann man die Umwelt schützen? Wie?**

Unser Land sowie andere Staaten erarbeiten gefahrlose Technologien, um die Erde für die späteren Generationen zu erhalten. Aber Umweltschutz und Umweltpolitik können nur dann erfolgreich sein, wenn sich jeder Mensch so verhält, dass er die Welt nicht weiter belastet, sondern sie schützt. Jeder Bürger kann für den Umweltschutz vieles tun. Man darf nicht Flaschen hinauswerfen, Bäume brechen, die seltenen Pflanzen und Tiere vernichten, die im „Roten Buch“ vermerkt sind, Feuer im Wald machen usw. Jeder ist für den Umweltschutz verantwortlich.

**3. Sie möchten erfahren, was die Deutschen mit dem Müll machen. Wie fragen Sie Ihren deutschen Freund danach?**

Was machen Sie mit dem Müll?

Trennen Sie den Müll?

Welcher Müll kommt wohin?

**4. Ihr Freund möchte etwas für die Umwelt tun. Was raten Sie ihm?**

Was können die Kinder für die Umwelt tun? Geben Sie Tipps!

Sortiere Müll!

Spar Strom und Wasser!

Sammle Altpapier, Altglas und Altmetall!

Schütze die Pflanzen und die Tiere!

**5. Wie sehen Sie die Zukunft der Umwelt?**

Ich möchte in einer glücklichen Umwelt leben. In dieser Umwelt herrscht ein Gleichgewicht zwischen Mensch, Pflanzen- und Tierwelt, Wasser, Luft und Erde. Der Mensch ist nur ein Glied in der biologischen Kette. Um leben zu können, muss der Mensch dieses Gleichgewicht bewahren. Aber er zerstört dieses Gleichgewicht. Und unsere Aufgabe ist für das ökologische Gleichgewicht zu sorgen.

Muss man die Natur schützen?

Kann man die Umwelt schützen?

Was kann jeder Mensch für die Umwelt tun?

**2. Muss man die Umwelt schützen? Wie?**

Man muss die Umwelt vor der Verschmutzung schützen: vor Luftverschmutzung, vor Wasserverschmutzung, vor Bodenverschmutzung, vor Waldaussterben, vor Tierverschmutzung. Alle Menschen sollen dabei als Volontiere mitmachen.

1. In Deutschland macht man viel für den Umweltschutz. Wie fragen Sie Ihren deutschen Freund danach?

Was wird in Deutschland für den Umweltschutz getan? Was machen die Deutschen, um die Umweltzerstörung zu stoppen?

2. Ihr Freund möchte etwas für die Umwelt tun. Was raten Sie ihm?

Alle Menschen müssen die Natur schützen. Man darf nicht seltene Pflanzen – und Tierarten vernichten. Man muss Tiere und Vögel füttern, Bäume pflanzen. Man muss Wasser sparen, Altpapier und Altmetall sammeln.

3. Kann der Mensch sein Leben ohne Müll gestalten? Wie?

In vielen Ländern wird der Müll sortiert und in speziellen Werken verarbeitet. Es würde schön klingen, wenn solche Werke auch in unserem Land funktionieren. Dann wird der Müll bloß zu einer Ware und nicht zu einem Problem.